

**Produktname: DLG4 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82837**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 80.4kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DLG4
<b>Alternative Namen</b>	MRD62; PSD95; SAP90; SAP-90
<b>Gen-ID</b>	1742.0
<b>SwissProt ID</b>	P78352
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen DLG4 (AA: 54-300), exprimiert im Überstand von HEK293-6e-Zellen.

**Hintergrund**

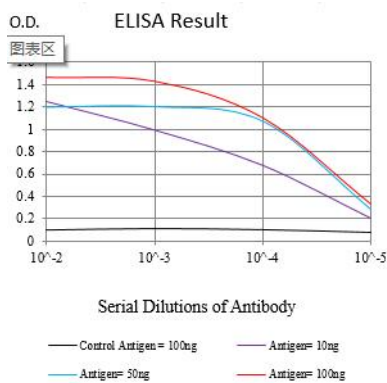
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Familie der membrangebundenen Guanylatkinasen (MAGUK). Es bildet

Heteromultimere mit einem anderen MAGUK-Protein, DLG2, und wird in NMDA-Rezeptor- und Kaliumkanalcluster rekrutiert. Diese beiden MAGUK-Proteine interagieren möglicherweise an postsynaptischen Stellen und bilden ein multimeres Gerüst für die Clusterbildung von Rezeptoren, Ionenkanälen und assoziierten Signalproteinen. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren.

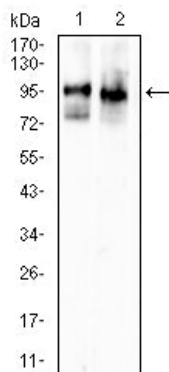
## Forschungsbereich

-

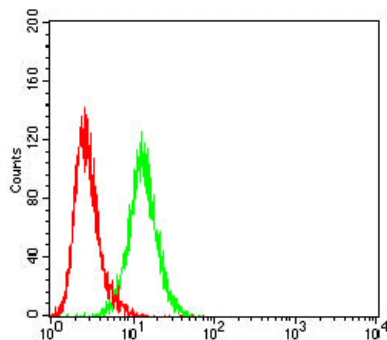
## Bilddaten



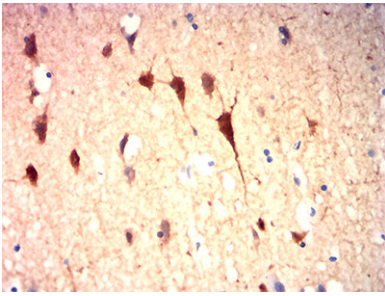
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit DLG4-Maus-mAb gegen Mausgehirn (1) und Rattengehirn (2)-Gewebe lysat.



Durchflusszytometrische Analyse von LNCAP-Zellen unter Verwendung des DLG4-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Hirngewebe unter Verwendung des Maus-mAb DLG4 mit DAB-Färbung.